

Der Badminton-Landesligist startet am Samstag mit einem ehrgeizigen Ziel in die Saison. Der SC Peckeloh möchte als eines von drei Altkreisteam in der Bezirksklasse seinen Abwärtstrend stoppen.

TV Werther traut sich einen Treppchenplatz zu



Landesliga

Kein einziges Mal konnte der TV Werther in der vergangenen Saison in Bestbesetzung antreten. Platz vier war trotzdem ein starker Einstand für den Aufsteiger. Und dabei soll es nicht bleiben. „Jetzt peilen wir das Treppchen an“, sagt Stefan Sahrhage, der sich die Traineraufgabe im Verein mit Michael Götting teilt. Nominell ist das Team unverändert. Bleibt es diesmal vom Verletzungspech verschont, scheint das Ziel realistisch. „Und für Notfälle haben wir noch ausreichend Ersatzleute in der Hinterhand, die ihre Landesligatauglichkeit bereits mehrfach nachgewiesen haben“, sagt Sahrhage. Auftaktgegner am Samstag um 18 Uhr in Werther ist die SG Blomberg/Barntrup.

Aufstellung – Herren: 1. Michael Götting, 2. Eric Berger, 3. Achim Motzki, 4. Marius Herbst; Damen: 1. Johanna Latteck, 2. Birgit Gansfort.

Bezirksliga

In einer starken Staffel möchte TV Werther II den Klassenerhalt bestätigen. Gelingen soll dies mit mehreren personellen Veränderungen: Amelie Mormann kehrt aus

Münster an den Wertherberg zurück. Maik Vahlenkamp und Lara Schröder rücken aus der dritten Mannschaft auf. Die erste Auswärtsreis führt das Team am Samstag zum SC Bad Oeynhausen.

Aufstellung – Herren: 1. Mattis Rothe, 2. Julius Hüne, 3. Sacha Kalinski, 4. Maik Vahlenkamp; Damen: 1. Lara Schröder, 2. Amelie Mormann.

Bezirksklasse

Vor zwei Jahren war der SC Peckeloh noch die Nummer eins im Altkreis. Seitdem geht es abwärts: Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga zog der Verein seine Mannschaft in die Bezirksliga zurück, jetzt geht er freiwillig noch eine Klasse tiefer. Da erneut mehrere Spieler den SCP verlassen haben, „wäre die Bezirksliga für uns eine Nummer zu groß gewesen“, erklärt Mannschaftsführer Klaus Dieckmann. In der Bezirksklasse sei das Team aber stark genug, um oben anzugreifen. „Wir sehen uns unter den ersten drei“, sagt Dieckmann.

Freuen dürfen sich die Peckelohler auf Duelle gegen zwei Altkreisnachbarn: TV Werther III peilt mit einem großen Kader ebenfalls die Top drei an. Bei der Spvg. Steinhagen wird Spitzenspielerin Nele Klein wegen ihres Studiums nur sporadisch auflaufen. Kapitän Dominik Schönwälder ist dennoch optimistisch: „Wir glauben, wir können am Ende in der oberen Tabellenhälfte landen“, sagt er.

Die Aufstellungen – SC Peckeloh, Herren: 1. Janosch Konermann, 2. Marcel Wünsche, 3. Michael Krüger, 4. Roland Brinkmann, 5. Axel Gronau, 6. Klaus Dieckmann, 7. Uwe Blavius, 8. Sven Niehaus; Damen: 1. Karin Schürmann, 2. Marlies Dieckmann, 3. Luisa Greßmeyer, 4. Lara Brinkmann, 5. Lara Plümacher.

TV Werther III, Herren: 1. Louis Neitzel, 2. Henry Heuer, 3. Dirk Stork, 4. Oliver Krüger, 5. Andres Klose, 6. Claus Meyer, 7. Emilio Hettig, 8. Johannes Detert, 9. Oliver Witte, 10. Jan Herbert, 11. Stefan Sahrhage, 12. Arne Hellmich, 13. Andreas Gerdkamp, 14. Stefan Latteck; Damen: 1. Maren Götting, 2. Barbara Lippert, 3. Christiane Antons, 4. Anne Latteck 5. Katrin Niehausmeier 6. Petra Walleck.

Spvg. Steinhagen III, Herren: 1. Tim Klausmeier, 2. David Märtins, 3. Lukas Bökhaus, 4. Julian Märtins, 5. Clemens Schäfer, 6. Dominik Schönwälder, 7. Lennard Stüssel; Damen: 1. Nele Klein, 2. Michaela Rahnenführer, 3. Jacqueline Bökhaus.